

Zeitschrift: Kinema
Herausgeber: Schweizerischer Lichtspieltheater-Verband
Band: 8 (1918)
Heft: 34

Rubrik: Allgemeine Rundschau = Échos

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Allgemeine Rundschau = Echos.

Wiedereröffnungen.

Früher als man anfänglich erwartet hat, sind die in Folge der Grippeepidemie erlassenen Spielverbote an einigen Orten aufgehoben worden. Nachdem Zürich dem tapferen Beispiele von Lausanne folgte, hat nun auch der Staatsrat von Genf die Ermächtigung zur Wiedereröffnung der Vergnügungslokale, Theater und Kinos erteilt. Hoffentlich ermöglicht die Abnahme der Epidemie, daß in Bälde überall die Kinos ihre Tore wieder öffnen können. Das Publikum aber, das in Sack und Asche Buße getan hat, möge durch die wieder aufgeschlossenen Pforten drängen, sich aufs neue an der flimmernden Leinwand erfreuen und den Herren Theaterbesitzern nach den mageren Wochen zu recht fetten Monaten verhelfen.

Großes Kino-Unternehmen in Genf.

Wie verlautet, ist in Genf ein großes Kino-Unternehmen in der Gründung begriffen. Das erforderliche Kapital soll bereits beisammen sein.

„Royal-Biograph“ in Lausanne.

Gegen falschen Gerüchten sind wir in der Lage mitzuteilen, daß die Witve vom vorstorbenen Kollegen Ge-

orges Korb, Madame Georges Korb, nicht daran denkt, den „Royal-Biograph“ zu veräußern, sondern das Theater persönlich weiterbetreiben wird. Wer Frau Korb kennt, wird nicht zweifeln, daß der „Royal-Biograph“ auch unter ihrer Leitung seinen guten Ruf beibehalten, Gediegenes leisten und prosperieren wird.

Monströse Kinstener in Frankfurt a. M.

Eine geradezu monströse Akrobatik hat sich der Magistrat der Stadt Frankfurt mit der neuen Billetsteuer erlaubt. Vom 1. August ab beträgt die Steuer für jede angefangene 50 Pfg. Eintrittspreis in den Theatern, Variétés, Zirkussen usw. 10 Pfg., in den Kinos 15 Pfg. Das bedeutet bei den in den Kinos am meisten gekauften Billets von 60 Pfg. 30 Pfg. Billetsteuer = 50 Prozent; von 70 Pfg. = 42 Prozent, von 30 Pfg. = 38 Prozent der Bruttoeinnahme.

Daß diese neue Steuer bei den Kinobesitzern in Deutschland nach einem Sturm der Entrüstung gerufen hat, ist leicht verständlich. Dem Magistrat der sonst so fortschrittlich gesinnten Stadt Frankfurt aber gereicht der Umstand, daß er das Kino, das Theater des kleinen Mannes, von vorneherein um 50 Prozent mehr besteuert als die an-

Lassen Sie sich den

ERNEMANN

Stahl-Projektor

IMPERATOR

bei uns unverbindlich vorführen!

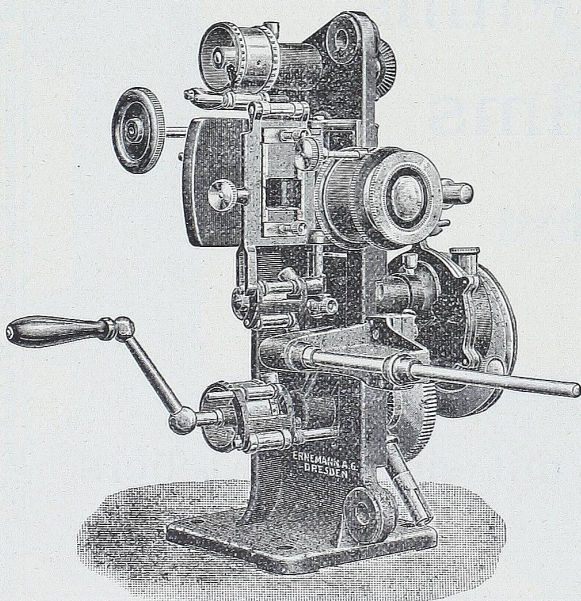
Beachten Sie seine vorzügliche Konstruktion, seine sorgfältige Ausführung. Sehen Sie, wie leicht, geräuschlos und flimmerfrei er arbeitet, wie fest die ungewöhnlich hellen Bilder stehen. Dann werden Sie verstehen, warum in der ganzen Welt die Ueberlegenheit des Imperator anerkannt ist. Hieran denken Sie bei Kauf eines neuen Projektors, wenn Sie sicher sein wollen, den besten Vorführungs-Apparat zu besitzen! Interessante Hauptpreisliste und Kostenanschläge bereitwilligst gratis.

281

ERNEMANN-WERKE A.G. DRESDEN

Haupt-Niederlage für die Schweiz und Verkauf bei

Ganz & Cie., Bahnhofstrasse 40, Zürich.



den Vergnügungs- und Unterhaltungsunternehmen, jedenfalls nicht zur Ehre.

Charles Pathé's Broschüre.

Die Arbeit, die Charles Pathé, der weltbekannte Schöpfer der französischen Filmindustrie, vor einiger Zeit über die französische Filmindustrie und ihre Zukunftsaufgaben veröffentlicht hat, nimmt immer noch das Interesse der Fach- und Tagespresse in Anspruch. Da die Publikation des gewiegten Fachmannes, die eine chronologische Darstellung der Entwicklungsphasen der Filmindustrie und eine Abhandlung über die Kinematographie überhaupt umfaßt und auch Ausblicke auf die Filmfabrikation in anderen Staaten, insbesondere in Amerika, enthält, als eine bedeutungsvolle Fachschrift gewertet werden muß, werden wir in einer der nächsten Nummern des „Kinema“ einige besonders wichtige und interessante Passagen der Broschüre im Auszuge bringen.

Ein botanisches Kino

ist in dem Kgl. Botanischen Garten in Dahlem bei Berlin eingerichtet. Den Besuchern wurden kinematographische Aufnahmen von dem Keimen verschiedener Samen, sowie von dem Aufblühen von Rosen, Anemonen und Blumen vorgeführt, die außerordentliche Bewunderung hervorriefen. Die Bilder waren so hergestellt, daß von der Pflanze oder von dem Samen etwa alle halbe Stunden eine Aufnahme gemacht worden war, und nun alle diese zeitlich auseinanderliegenden Aufnahmen schnell hintereinander vorgeführt wurden, wodurch das Keimen und Wachsen, sowie das Sichöffnen der Knospen und das Aufblühen der Blumen in ganz kurzer Zeitspanne sich dem Auge des Beschauers darstellte und auf diese Weise äußerst interessant und belehrend wirkte. Solche Vorführungen sollten zur Hebung des Verständnisses für die Vorgänge in der Natur auch der Allgemeinheit zugänglich gemacht werden.

Der Verfasser des Hiob-Films

hat, dem Zuge der Zeit folgend, zur Hebung der Gesamtwirkung des großen Bildes eines Geschehnisses geschrieben, die bei den Vorführungen dieses großen Werks durch gemischten Chor mit Musikbegleitung zum Vortrag gebracht werden kann. Die wirkungsvolle Vertonung stammt von E. Schachmeister.

Bei Bestellungen

bitten wir freundl. unsere Inserenten zu berücksichtigen und sich auf unsere Zeitung zu beziehen.

Le Courrier

Cinématographique

28 Boulevard Saint-Denis, PARIS

Directeur: Charles LE FRAPER.

Journal hebdomadaire français, le plus important de l'industrie cinématographique.

Envoie sur demande un numéro spécimen.

Abonnement: Frs. 12. 50.

Wissenschaftliche und belehrende

Filme aller Art

zu kaufen oder zu leihen gesucht.

Dr. Beck, Bülowstrasse 104, Berlin W.

Wollen Sie

Kino oder Apparate etc.

verkaufen oder kaufen

so schreiben Sie an Bahnpostfach 5 Zürich

Vermittlung diskret

Der Film

Zeitschrift für die Gesamtinteressen
der Kinematographie.

Verlag und Druck von

Reinhold Kühn, Berlin SW68, Kochstr. 5.

Bezugspreis: Durch die Post oder den Verlag vierteljährlich Mark 6.—.

Anzeigenpreis: Für die Seite 100 Mark, bei Wiederholungen und bei gröss. Inseraten besondere Vereinbarung. Stellen-Anzeig. pro mm 5 Pfg.

Cellist, Bassist

frei ab 15. September

mit grossen, guten Repertoires sucht Engagement
in Kino etc.

Offerten unter C. 1286 an die Administration
dieses Blattes.

Reklame-Diapositive in effektvoller Ausführung

nach fertigen Vorlagen oder eigenen Entwürfen. Verlangen Sie Offerte.

Ganz & Co., Spezialgeschäft für Projektion, **Zürich,** Bahnhofstrasse 40.

Generalvertreter der Ernemann-Kinowerke Dresden.

1013